

4/2016

# telescout

*„Leave this world a little better than  
you found it!“*

– BiPi

**Niederösterreichische  
PFADFINDER UND  
PFADFINDERINNEN**

GRUPPE MARIA ENZERSDORF-SÜDSTADT  
2344 Ma. Enzersdorf – Südstadtzentrum 2/4  
[www.pfadi.at](http://www.pfadi.at)



Foto: Franz Michalski

Biber – Telegramm • WiWö – Im Dschungel  
GuSP – Gestrandet • CaEx – Weihnachtlich  
RaRo – ?



Liebe Pfadfinderinnen und Pfadfinder, liebe Eltern, liebe Freunde!

Ich hoffe, ihr könnt die Adventzeit genießen und habt nicht zu viel Stress. Bei uns Pfadis ist der Herbst sicher die arbeitsreichste Zeit des Jahres. Die

Saison begann mit dem Sommerschlussfest, das trotz weniger guten Wetters am Samstag ein toller Erfolg war. Nach nur wenigen Wochen Pause ging es weiter mit dem Tag der offenen Töpfe, unserer Adventkranzaktion und der Unterstützung für den Nikolo.

Alle diese Aktivitäten machen wir nicht nur, um den Festbesuchern, Adventkranzkäufern und den Kindern, die vom Nikolo besucht wurden, eine Freude zu machen und in unserer Heimatgemeinde sichtbar zu sein, sondern auch, um unsere Auslagen decken zu können. Ohne diese Aktionen könnten wir unser Heim, das Magazin und unsere Wiese nicht erhalten. Umso mehr möchte ich allen Beteiligten danken!

DANKE an die Mannschaft, die sich jedes Jahr aufs Neue unter größtem Einsatz um Produktion und Verkauf der Adventkränze kümmert, damit wir in der Gruppe weiterhin möglichst gute Kinder- und Jugendarbeit leisten können!

DANKE an den Elternrat und unseren Förderverein, der nicht nur organisatorisch vieles regelt, sondern auch die Gruppe bei allen Aktionen tatkräftig unterstützt!

DANKE an alle Freunde der Gruppe, die uns jedes Jahr am Sommerschlussfest helfen! Dieses Fest hat Dimensionen erreicht, die euch unverzichtbar machen!

DANKE an alle Nikolos! Ihr seid nicht nur jedes Jahr für unzählige selige Kindergesichter verantwortlich, ihr unterstützt mit eurem Einsatz nicht nur die Gruppe, sondern auch die Spendenaktion der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs „Helfen mit Herz und Hand“, die von heuer bis 2018 die Errichtung eines Jugendzentrums in Lima, Peru begleitet.

DANKE an alle aktiven Führerinnen und Führer, die ihre Freizeit nicht nur der Kinder- und Jugendarbeit widmen, sondern auch bei sämtlichen Aktionen der Gruppe mitwirken!

Schließen möchte ich mit einem Zitat unseres Gründers BiPi, das sich mittlerweile zu meinem Credo entwickelt hat und von dem ich fest überzeugt bin, dass wir es als Gruppe in allen Lebenslagen beherzigen:

*Leave this world a little better than you found it!*

In diesem Sinne wünsche ich euch allen ruhige Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Liebe Grüße und Gut Pfad!  
Euer Berni

[bernhard.payer@pfadi.at](mailto:bernhard.payer@pfadi.at)  
Gruppenführer

6

BIBER

5

WIWÖ

8

GUSP

10

CAEX

11

RARO

## Info, Fotos...

Auf [www.pfadi.at](http://www.pfadi.at) findest Du alle wichtigen Infos zur Gruppe, Fotos und Termine.



Auf Facebook sind wir auch vertreten. Schau doch vorbei und like uns! Du findest uns dort als „Pfadfindergruppe Maria Enzersdorf Südstadt“.

## IMPRESSUM

TELESCOUT: Zeitschrift der Pfadfinder und Pfadfinderinnen  
Ma. Enzersdorf Südstadt

MEDIENINHABER UND VERLEGER: Pfadfinder und  
Pfadfinderinnen Ma. Enzersdorf Südstadt  
Südstadtzentrum 2/4, 2344 Ma. Enzersdorf

REDAKTION: Bernhard und Ursula Payer,  
Silvia Krumpolz-Pichler (Lektorat)

SATZ/LAYOUT: Ursula Payer

HOME PAGE: [www.pfadi.at](http://www.pfadi.at)

EMAIL: [telescout@pfadi.at](mailto:telescout@pfadi.at)

BANKVERBINDUNG: Unicredit Bank Austria AG,  
IBAN: AT79 1200 0007 8656 3700, BIC: BKAUATWW

# Sommerschlussfest 2016



## Adventkranzaktion

Alle Jahre wieder kommt das Christkind... Doch bevor das Warten auf das Christkind ein Ende hat, sind in unserer Gruppe schon jede Menge Engerln fleißig am Werken. Jedes Jahr versammeln sich „Jung-“ und „Schon-länger-jung-Pfadfinder“ sowie Freunde der Gruppe im Heim für die Adventkranzaktion.

Dabei wird Reisig geschnitten, Kerzen werden gebohrt und mit Nägeln versehen, Kränze werden gebunden und natürlich dann auch geschmückt. So entstehen in liebevoller Handarbeit innerhalb einer Woche rund 300 wunderschöne Adventkränze.

Die Arbeitszeiten entsprechen mehr einer 60-Stunden-Woche als einem freiwilligen Hobby, aber mit den ersten Weihnachtkekserln und einem Gläschen Sekt macht die Arbeit gemeinsam immer viel Freude.

Wir danken allen ganz herzlich, die an der Vorbereitung, am Binden, am Schmücken, am Verkaufen oder am



Wegräumen beteiligt waren, und wünschen allen eine schöne Adventzeit und ein frohes Fest.



Fotos: Franz Michalski

## Termine

**25.2. 2017**

Thinking Day

**3. – 4. März 2017**

XXL Heimstunde der WiWö

**6. Mai 2017**

Bezirksunternehmen der CaEx

**20. – 21. Mai 2017**

Wochenendlager der WiWö

**3. – 5. Juni 2017**

Bundespfingsttreffen der RaRo

**1. – 8./11. Juli 2017**

Sommerlager der WiWö und GuSp im Yspertal

## freigespielt

Es freut uns ganz besonders, dass die Nikolo-Aktion der Südstadtpfadis im heurigen Jahr das „Helfen mit Herz und Hand“ Projekt der Pfadfinderinnen und Pfadfinder Österreichs mit einer Spenden von € 750,- unterstützen wird. In den kommenden drei Jahren wird das Projekt die Errichtung eines Jugendzentrums in Perus Hauptstadt Lima begleiten. Ihr findet alle Informationen zum Projekt auf folgender Homepage: [www.ppoe.at/aktionen/hhh/2016\\_18](http://www.ppoe.at/aktionen/hhh/2016_18)

Vielen Dank an den Nikolo, alle Engerln, Fahrer und das Organisationsteam für diesen tollen Beitrag!

**freigespielt**

SCOUTS  
Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs

PERU  
2016-18  
HELFEN  
MIT  
HERZ  
UND  
HAND

HELFEN MIT  
HERZ UND HAND  
2016-2018

PFADFINDER UND  
PFADFINDERINNEN  
ÖSTERREICHS

# Rutschen im Dschungel?

Das neue Pfadfinderjahr hat für die WiWö auf unserer Wiese gestartet, wo wir Zeit hatten, einander spielerisch kennenzulernen. Dieses Jahr haben wir uns ein Motto überlegt, das uns in mehreren Heimstunden begleiten wird, aber noch nichts mit dem Sommerlager zu tun hat, und so haben wir uns im Dschungel wiedergefunden. Geleitet von Mogli und den Wölfen, bei denen er aufwächst, erkunden die WiWö den Urwald und lösen knifflige Rätsel.

Erst vor wenigen Wochen mussten wir feststellen, dass der Affenstamm der Bandar-Log unsere goldene Banane gestohlen und sich in den Büschen unserer Wiese versteckt hatte. Mit ihrem guten Gehör konnten die Wichtel und Wölflinge schnell alle Affen finden und Teile jener Karte sammeln, die das Versteck der Banane anzeigte. Nach kurzem Tüfteln konnte die Karte zusammengesetzt werden, und die Suche nach der Banane wurde schließlich erfolgreich zu Ende gebracht.

Nur wenige Wochen später machten wir einen Ausflug in den Großstadtdschungel namens Wien, wo wir im Bogi-Park viel Spaß hatten. Kein Hindernis war zu schwer zu überwinden, und so konnten die WiWö den Vulkan besteigen und ausreichend klettern. Auch geruscht wurde viel, und das Bällebad war auch selten leer.

Zwei Wochen später ging es ins Mödlinger Schwimmbad, wo wir ebenfalls sehr viel Spaß hatten, ganz besonders beim Rutschen, aber die Frage ist: Seit wann gibt es so viele Rutschen im Dschungel?

Euer WiWö-Team



## WiWö – das sind wir

**Heimstunde:** Dienstag 17<sup>30</sup>–19<sup>00</sup> Uhr

**Alter:** 7 bis 10 Jahre

**Motto:** „So gut ich kann“

**Kontakt:** wiwoe@pfadi.at



Julius



Rosa



Simon



Laura, Wusel, Sarah, Anna, Pauline



Julia



Christoph

## Biber-Heimstunden-Telegramm

### 2016-09-09 Eröffnungsheimstunde

Das Pfadijahr 2016/17 hat mit der Eröffnungsheimstunde wieder begonnen, und die große Biberfamilie aus dem vergangenen Jahr hat sich fast vollzählig wieder zusammengefunden. Wir 4 Leiter (Tanja, Julia, Tini und ich) freuen uns schon sehr auf die kommenden spannenden Heimstunden!

Sechs Alt-Biber konnten wir heuer in die nächste Stufe, zu den Wichtel und Wölflingen, überstellen. Jeder der Alt-Biber bekam natürlich für seine weitere Pfadfinderlaufbahn eine nützliche Kleinigkeit, die ihm bzw. ihr ein treuer Begleiter für die kommenden Lagerabenteuer sein wird.

Dieses Jahr konnten wir 5 neue Biber in unserer Biberfamilie begrüßen. Was bei uns alles so gemacht wird, spricht sich am Anfang jeder Biber-Heimstunde über die „Stille Post“ herum.

### 2016-10-07 Naturbilder und Spiel

Es herbstelt. Der Jahreszeit entsprechend haben wir uns auch das Programm ausgesucht. Bei der „Stillen-Post-Runde“ ist es immer wieder interessant, was am Ende verstanden und weitergegeben worden ist.

Vom Heim aus ging es auf die Kirchenwiese. Dort tobten wir uns noch beim „Wassermann“-Spielen aus. Anschließend gingen wir ans Werk, um im Heim Kastanienmännchen oder -ketten zu basteln. Es konnte auf schon vorgebohrte Kastanien zurückgegriffen werden, oder das Loch musste selber gebohrt werden.

Die Geburtstagsbiber vom September bekamen ein „Happy Birthday“ von allen als Ständchen gesungen.

### 2016-10-21 Obstbäume setzen bei der Streuobstwiese

Gerade in dieser Heimstunde mussten bzw. konnten wir von unserer Planung etwas abweichen. Die Pfadis sind ja der Natur sehr verbunden. Da in der Südstadt die Eröffnung der Streuobstwiese ins Haus stand und dieses Ereignis gleichzeitig zu unserer Heimstunde stattfand, änderten wir Leiter unseren Plan. Danke an



© HWK

die Eltern, die das Vorverlegen der Heimstundenstartzeit um 10 Minuten mitgetragen haben!

Bei der Streuobstwiese in der Kampstraße konnten wir dann tatkräftig die anwesenden Politiker und Sponsoren beim Eingraben der Bäume unterstützen. Am Ende aber schaufelten nur noch wir.

Bei Nussbrot und Apfelsaft vom Obstbauern erklärte uns der Klosterbauer

Hannes noch die verschiedenen Obstsorten, die es in zwei Jahren zum Ernten geben wird: Apfel, Kirsche, Birne, Pfirsich, Marille, Zwetschke, Quitte und viele mehr.

Wir Biber waren die Ersten auf der Wiese und konnten beim Einsetzen von 5 Bäumen mithelfen! Das muss uns jetzt einmal einer nach machen!!



© HWK

### 2016-11-04 EKZ-Erkundung

Beeindruckend, wie orientierungsfäh unsere Biber bereits sind. Bei der EKZ-Erkundung teilten wir uns in drei gleich große Teams auf. Die 10 Aufgaben waren im gesamten EKZ zu finden und zu lösen. Wer glaubt, dass dieses in einer ruhigen Art und Weise abläuft, hat sich getäuscht. Wir Leiter kamen ganz schön außer Atem, da fast alles nur laufend erledigt wurde.

Am Ende verglichen wir die Ergebnisse miteinander, und siehe da: alle Antworten waren richtig!!

Für die bevorstehende Pfadi-Elternhauptversammlung – den „Tag der offenen Töpfe“ – hatten wir uns überlegt, dass wir die Dekoration machen wollten. So malten und gestalteten wir mit Malfarben und Fingerfarben Bäume im Herbstkleid. Die Bilder konnten sich wirklich sehen lassen!

### 2016-11-28 Burg-Liechtenstein-Dämmerungsführung

Weil im Heim fleißig Adventkränze gebunden wurden, verlegten die Biber ihre Heimstunde woandershin: Wir schauten uns die Burg Liechtenstein in einer Dämmerungsführung an!

15 Biber und 5 Elternteile trafen sich am Parkplatz und spazierten gemeinsam zur Burg. Schon dort zeigte sich, dass gute Schuhe Trumpf waren, um nicht in der gatschigen Wiese stecken zu bleiben.

Im Burghof lernten wir Eva kennen, die dort auf uns wartete, um uns durch die Burg zu führen und vieles darüber zu erzählen. In der Burg war es schon dunkel, so dass vorm Hineingehen alle Taschenlampen aus den Rucksäcken gekramt wurden (bzw. manche Biber erschreckt feststellen mussten, dass ihre Taschen-



lampe den Weg in den Rucksack gar nicht erst gefunden hatte). Nach ein bisschen Tauschen, Teilen und Herborgern hatten alle Kinder genügend Licht. Das war auch notwendig, weil es in den fensterlosen Gängen stockfinster war!

Eva zeigte uns die Küche, eine Waffenkammer und die höchste Mauer der Burg, die vom felsigen Boden bis zur Burgspitze reicht. Besonders spannend war ein Familienbett, in dem im Mittelalter jeweils die Eltern mit allen ihren Kindern geschlafen hatten – und das auch noch im Sitzen! Zumindest war es in so einem vollbesetzten Bett schön warm – uns hingegen war inzwischen in der ungeheizten Burg etwas kalt. Das Plumpsklo wollten die Biber natürlich trotzdem noch besichtigen!

Nach der Führung erwartete uns draußen ein eindrucksvoller

voller Sternenhimmel, den wir beim gemeinsamen Rückweg über die Wiese bestaunen konnten.

Danach waren die meisten Biber froh, von ihren Eltern in beheizten Autos abgeholt zu werden.

### 2016-12-02 Kekse backen

Jedes Jahr vor Weihnachten verlegen wir die Heimstunde in das Minihaus. Dort gibt es eine große Arbeitsfläche, die sich ideal für die Zubereitung der Kekse eignet. Auch die dafür notwendigen Geräte sind perfekt für unser Vorhaben. Alle Biber und wir Leiter haben hier tatkräftig mitgemacht, sodass wir am Ende der Heimstunde 5 Backbleche mit Keksen herausbekamen.

In der Bastelecke wurden mit Reisig und Weihnachtsschmuck wunderschöne Gestecke und Sterne gebastelt.

Wir wünschen euch ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017

Euer Biber-Team  
Andy, Tini, Tanja und Julia



## Biber – das sind wir

**Heimstunde:** Freitag 16<sup>00</sup>–17<sup>30</sup> Uhr  
(14-tägig)

**Alter:** 5 bis 7 Jahre

**Motto:** „Wir helfen zusammen“

**Kontakt:** biber@pfadi.at



Andy



Tanja



Julia



Tini

# Gestrandet auf dem Eisplaneten Hoth

Wochenendlager  
3. bis 4. Dezember 2016

Unsere Padawane machten sich am Samstag zu ihrer weiteren Reise durch die Galaxis auf den Weg. Ihr Ziel war der nächste Ausbildungsplanet der Macht. Während des Sprungs durch den Hyperraum wurde aber unser Raumschiff von einem unbekanntem Kreuzer angegriffen. Unser Schiff wurde so schwer beschädigt, dass wir auf dem Eisplaneten Hoth notlanden mussten. Nach einer kurzen Analyse der Schäden wurde uns klar, dass der Flux-Kompensator unseres Hyperraumantriebs kaputt war. Somit brauchten wir einen neuen, aber wo bekommt man so etwas auf einem Planeten, der vollkommen von Eis und Schnee bedeckt ist, her?

Die Verzweiflung war am Anfang groß, doch Hilfe ließ Gott sei Dank nicht lange auf sich warten. Man möchte es nicht glauben, aber dieser Planet war tatsächlich bewohnt, und das Beste war: Das

Volk der Hothen war sogar im Besitz von allen Teilen eines Flux-Kompensators. Somit machten sich die Padawane auf die Suche und mussten viele Aufgaben meistern, um an die Teile zu kommen.

Sie mussten den eigenartig festlich dekorierten Ort Kalton (übersetzt: Mödling) erkunden und diesen kennen lernen, danach auf einem gefährlichen Eisschollenfeld um ihr Überleben kämpfen und anschließend den Flux-Kompensator in absoluter Ruhe zusammenbasteln – alles natürlich überhaupt kein Problem für unsere Helden! Zur Belohnung ließen die Ureinwohner eine Party für unsere GuSp mit viel Tanz, Cocktails und Spielen steigen.

Nach einer lustigen Partynacht gab es noch ein ergiebiges Frühstück, und anschließend wurde der neue Flux-Kompensator in unser Schiff eingebaut worden. Die Triebwerke waren wieder voll funktionsfähig, und wir konnten unsere Reise fortsetzen.

Es hat einen riesigen Spaß gemacht

Eure GuSp-Leiter... ääh Jedi-Meister







## GuSp – das sind wir

**Heimstunde:** Mittwoch 18<sup>30</sup>–20<sup>00</sup> Uhr

**Alter:** 10 bis 13 Jahre

**Motto:** „Allzeit bereit“

**Kontakt:** gusp@pfadi.at



Katrin



Christoph



Mimi



Dave



Philipp

# Weihnachtsstimmung

In einer gemütlichen Höhle wurt es, 19 Junge kuscheln sich aneinander und übereinander, die beiden Älteren sehen mit gelassenem Auge zu. Nach einiger Zeit kehrt Ruhe ein, dieser Zustand währt aber nicht lange, schon kommt wieder Leben in die Menge. Nein, es handelt sich nicht um eine Mäusefamilie in ihrem Erdbau, sondern wir sind im CaEx-Zimmer zu Heimstundenbeginn.

So eine große Gruppe hat ihre eigene Dynamik, da brauchen wir Leiter, aber auch die CaEx selbst viel Gelassenheit. Damit es für die CaEx leichter ist, etwas zu planen oder in der Gruppe zu diskutieren, teilen wir uns meist in zwei Gruppen auf, so auch für die Planung der Weihnachtsaktivitäten. Traditionell organisieren wir CaEx-Leiter eine Film-Heimstunde, und die Jugendlichen organisieren ihrerseits zwei weihnachtliche Heimstunden. Keine leichte Aufgabe, noch immer zu zehnt auf einen gemeinsamen Nenner zu kommen, vor allem wenn man viel lieber über Lehrer, Musik, Liebesgeschichten etc. tratscht. Doch letztendlich sind die Ideen da, und wir waren etwas überrascht über die doch sehr traditionellen einfachen Vorschläge der CaEx.

So freuen wir uns bereits auf eine stimmungsvolle und kuschelige (da im CaEx-Zimmer) Gesangsheimstunde, natürlich ausschließlich mit Weihnachtsliedern. Weiters werden wir mit Punsch bekocht und können uns auf eine weihnachtliche Diskussionsrunde freuen. Bin ´mal gespannt, welche Themen uns erwarten.

Mit diesen herrlichen Aussichten auf einen besinnlichen Advent im Heim darf ich euch noch unser Punschrezept und ein Weihnachtslied aus der CaEx-Playlist empfehlen.

Alles Liebe und frohe Weihnachten  
Uschi, Livi und Silke

## Let It Snow

## Dean Martin

### VERSE 1

Oh, the weather outside is frightful,  
But the fire is so delightful,  
And since we've no place to go,  
Let it snow, let it snow, let it snow.

### VERSE 2

It doesn't show signs of stopping,  
And I brought some corn for popping.  
The lights are turned way down low,  
Let it snow, let it snow, let it snow

### Instrumental

### VERSE 3

When we finally kiss good night,  
How I'll hate going out in the storm.  
But if you really hold me tight,  
All the way home I'll be warm.

### VERSE 4

The fire is slowly dying,  
And, my dear, we're still good - byeing,  
But as long as you love me so.  
Let it snow, let it snow, let it snow

## CaEx – das sind wir

**Heimstunde:** Mittwoch 19<sup>30</sup>–21<sup>00</sup> Uhr

**Alter:** 13 bis 16 Jahre

**Motto:** „Allzeit bereit“

**Kontakt:** caex@pfadi.at



Livi



Uschi



Silke

## Orangepunsch

1/4 | Apfelsaft, 1/2 | Orangensaft  
4 Stk. Fruchteebeutel  
2 ausgepresste Orangen  
4 Stk. Gewürznelken  
2 Pkg. Vanillezucker  
1 | Wasser, 1 EL Zimt, Honig

## CaEx-Leiter gesucht...

Sollte Dich beim Lesen der Artikel die Lust packen, bei uns Pfadfindern mitzumachen oder auch wieder einzusteigen, dann melde Dich bitte einfach bei uns oder schreib ein E-Mail an: [caex@pfadi.at](mailto:caex@pfadi.at)

# Was machen RaRo eigentlich?

Eigentlich sogar ziemlich viel!

Die meisten von uns sind nämlich schon selbst Leiter bei den WiWö oder den GuSp, deswegen könnte man glauben, dass wir es uns in den RaRo-Heimstunden gemütlich machen, aber da irrt man.

Vor etwa zwei Jahren kam die Idee auf, einen so genannten Infinity-Mirror zu bauen. Die Umsetzung hat aus uns unbekanntem Gründen erst vor wenigen Wochen begonnen, dafür geht die Arbeit jetzt schneller voran als erwartet. Ein Infinity-Mirror ist ein Spiegel, an dessen Rand man LED-Streifen montiert und dann darüber eine einseitig verspiegelte Fläche befestigt. Da innen alles verspiegelt ist, wirkt das Ganze bei eingeschaltetem LED-Streifen (fast) unendlich tief. Mit einer Fernbedienung kann man auch die Farben verstellen und so für die gemütl-

che Heimstunden- und gegebenenfalls Party-Stimmung sorgen.

In der Vorweihnachtszeit haben wir uns wieder bei unserem Lieblings-Augi getroffen und Kekse gebacken, schließlich gibt es laut unseren Studien keinen Menschen, der keine Kekse mag. Wie üblich wurde geplaudert und geblödel, aber trotzdem auch gebacken, denn wir RaRo sind multitaskingfähig.

Außerdem setzt sich der Pfadfinder mit sich selbst und seiner Umwelt auseinander, zum Beispiel haben wir in der Heimstunde nach dem ORF-Special zum Film „Terror – Ihr Urteil“ diskutiert, wie wir zu

dem ganzen Thema stehen, wie wir gehandelt hätten und ob wir das Vorgehen des Piloten für gerechtfertigt halten.

Unser neuestes Projekt beschäftigt sich mit der Südstadt. Wehmütig haben wir an die Zeit der „Südstadtkind“-Shirts zurückgedacht und uns gedacht: „Hey, wie so machen wir nicht auch so etwas?“ Die Motivfindung und die Planung des Drucks ist noch in Arbeit, aber seid gespannt, denn wir RaRo sind immer gut für Spaß und neue Ideen!

Eure RaRo



## RaRo – das sind wir

**Heimstunde:** Dienstag 19<sup>30</sup>– 21<sup>00</sup> Uhr

**Alter:** 16 bis 21 Jahre

**Motto:** „Sehen, Verstehen, Handeln“

**Kontakt:** [raro@pfadi.at](mailto:raro@pfadi.at)



Peter



Berni



Gunther

Geförderter Wohnbau  
in ganz Niederösterreich.

# Die Suche hat ein Ende ...



# ... endlich wohnen.

Wir bauen. Sie wohnen.

2340 Mödling: T 02236/44800 | 2344 Maria Enzersdorf: T 02236/405  
[www.nwbg.at](http://www.nwbg.at) | [office@nwbg.at](mailto:office@nwbg.at)

NÖ Wohnbaugruppe.

